

Q 41

De imitatione Christi

Erfurt, St. Peter und Paul, Qu. 110 · Pergament · I + 123 Bl. · 17,5 x 12 · Deutschland · 15. Jh., 2. Drittel

11V¹¹⁰ + (VII-1)¹²³; nach Bl. 123 fehlt ein Bl.; leeres Papierbl. als fliegendes Bl. um erste Lage (Bl. *1); Lagenzählung und Reklamanten jeweils am Ende der Lage, z.T. beschnitten; Folierung des 19. Jh.s · Schriftraum 13-14,5 x 9-9,5 · 23-29 Zeilen · Bastarda von einer Hand, 15. Jh., 2. Drittel · rubriziert · 2zeilige rote Lombarden · rote Anfangsbuchstaben: 1^r 6zeilig; 25^v und 39^v 4zeilig · geflochtenes Lesezeichen aus roter und gelber Wolle · zeitgenössischer Kalbsledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln, vgl. SCHUNKE, Schwenke-Sammlung; Blattwerk 78 und Drache 37; diese Stempel bei SCHUNKE/VON RABENAU, Schwenke-Sammlung II, S. 1 unter der Stadt Aachen aufgeführt mit dem Hinweis "Legat Kanonikus Wilhelm". Weitere Stempel: Lilie (rhomb. umrandet, Höhe ca. 1,7 cm.), Lilie (Lilienkreuz, quadratisch umrandet, Höhe ca. 1 cm.), Rosette (sechsbliättrig, rund nicht umrandet, Durchmesser ca. 0,4 cm.), Rosette (fünfbliättrig, rund nicht umrandet, Durchmesser ca. 0,9 cm.), Sonne: Stern (unregelmäßiger 6zackiger Stern, rund umrandet, Durchmesser ca. 0,4 cm.). Jeweils 5 Buckel auf VD und HD; Kantenbleche; die 2 Langriemenschließen fehlen. Auf VD und HD eingeritzte Einträge, s.u.; auf dem Rücken Titel- und Signaturschild der Weimarer Bibliothek.

Fragm. 1 (vorderer Spiegel) · Pergament · unterer Teil eines Doppelblatts, quer zum Text aufgeklebt, ca. 10 x 18 · z.T. mit einem Papierstreifen überklebt · ursprüngliche Blattbreite 13 · Schriftraumbreite ca. 7,5 · 7 Zeilen erhalten · frühe Bastarda, 14. Jh., Ende, zeitgenössische Korrekturen im Text und am Rand · rubriziert, die Buchstaben am Zeilenanfang mit roter Strichlung · **[lat. grammat. Verse]**.

Fragm. 2 (hinterer Spiegel) · Pergament · Teil eines Blattes, kopfständig; erhalten 17,5 x ca. 9, ursprüngliche Blatthöhe ca. 17,5 · z.T. mit einem Papierstreifen überklebt · Schriftraumhöhe 14 cm. · 27 Zeilen · Textualis, 14. Jh., 1. Hälfte · **[lat. gramm. Verse]**.

Die Einbandstempel auch auf den Bänden Berlin, SBB-PK, Theol. lat. fol. 710 (vgl. BECKER/BRANDIS, T.2, S. 254-258) und Köln, Hist A, W 272 (vgl. VENNEBUSCH, Köln IV, S. 150-154) nachgewiesen. Diese beiden Hss. sind Teil eines vierbändigen Corpus der Werke des Jacobus de Paradiso, angelegt vor 1460 in Erfurt von Guilelmus Textor (Wilhelm Tzewers/Zewers, ca. 1420-1512) aus Aachen, vgl. Theol. lat. fol. 710, *1^r *Comportatus est li[ber] iste in vniuersitate Erfurdensi sub expensis magistri Wilhelmi de Aquisgrani et continentur in eo diuersa*. Guilelmus Textor brachte diese beiden Bände 1453 nach Basel in die Kartause, spätestens 1512 kamen sie an die Kartause St. Barbara in Köln. Die Lit. abstimmen mit Q 23! Vgl. MERTENS, S. 85f., 89f., zu Textor vgl. S. 242-254 und DERS., in ²VL 9, Sp.1196-1200 (Wilhelm Tzewers). Alle Einbandstempel stehen nach Auskunft von Dr. Helmar Härtel weiterhin auf dem Wolfenbüttler Band Cod. Guelf. 152 Helmst., vgl. HEINEMANN, Wolfenbüttel, Helm. 1, S. 144f. Es ist zu vermuten, daß alle Bände mit diesen Stempeln in Erfurt gebunden wurden · die Hs. wahrscheinlich ursprünglich nicht aus der Benediktinerabtei St. Peter und Paul in Erfurt, auf dem vorderen Spiegel ein radiierter [Provenienz-?]Eintrag · vorderer Spiegel: *P 13*, alte Signatur, wohl nicht aus St. Peter und Paul, da die Signatur "P 13" schon in dem älteren Band HAAB, Q 46, aus St. Peter und Paul, vorhanden ist · später im Besitz des Klosters St. Peter und Paul, vorderer Spiegel und 1^r *liber sancti Petri in Erfordia* (15. Jh.), hinterer Spiegel: *liber sancti Petri Erffordensis* (15. Jh.), vgl. LEHMANN (1925), S. 23; LEHMANN (1926), S. 90; WIRTGEN, S. 138; KRÄMER I, S. 232 und III, S. 559 · auf dem HD ein eingeritzter, kaum lesbarer Eintrag: [...] *per hanc preciosam mortem precor te* [...], wahrscheinlich aus einem Gebet; ähnliche Einritzungen auf dem VD nicht lesbar · aufgeführt in dem im Jahre 1783 geschriebenen Bibliothekskatalog von St. Peter und Paul unter Qu. 110 ("Libri quatuor de Imitatione Christi"), vgl. THEELE, St. Peter, S. 71; BUSHEY, Weimar I, Anhang V.

PRELLER III, S. 80; BESTANDSVVERZEICHNIS, Q 41.

Vorderer Spiegel: Fragm. 1, s.o. Auf dem aufgeklebten Papierstreifen *Liber s. Petri in Erfordia*,

Katalog der lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Herzogin Anna Amalia Bibliothek
Weimar, 2. Teil: Quarthandschriften
Vorläufige Beschreibung von © Matthias Eifler (UB Leipzig, Handschriftenzentrum)

11. 02. 2009

darunter ein radiierter Eintrag und die Notiz *Claustra ordinis sancti Benedicti sunt in numero 9512*, 15. Jh. Auf dem Pergamentfragment *P 13*.

*1^{r-v} leer.

1^r Provenienzeintrag, s.o.

1^r-123^v **De imitatione Christi**, Liber I-IV.

(1^r-25^v) [Liber I] >*De imitatione Christi et contemptu omnium vanitatum*<. >*Q*<*ui sequitur me ...*
(Io 8,12). *Hec sunt uerba Christi ...*; (25^v-39^v) [Liber II]; (39^v-100^r) [Liber III]; (100^r-123^r) [Liber
IV] - ... *non essent mirabilia nec ineffabilia dicenda etc. Explicit liber quartus et vltimus de
imitatione Christi. Sit laus deo et beate Marie virginis. (123^v) Secuntur capitula libri quarti ...*

Edition: *De imitatione Christi*, ed. T. LUPO, Vatikanstadt 1982 (Storia e attualità 6), S. 3-86. Zur
Überlieferung vgl. BLOOMFIELD, *Incipits*, Nr.4633; P. BONARDI / T. LUPO, *L'Imitazione di Cristo
e il suo autor*. Vol. 1.2, Turin 1964, ohne diese Hs.; *Dict. Spir.* 7, Sp. 2339-2355; U.
NEDDERMEYER, *Verbreitung und Rezeption der 'Imitatio Christi' in Handschriften und Drucken
bis zur Reformation*, in: *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*, hrsg. v. J.
HELMRATH u. H. MÜLLER, München 1994, Bd. 1, S. 457-481, zur Überlieferung vgl. S. 457f.,
Anm.5 und S. 477f.; P. ENGELBERT, *Die Abtei St. Peter zu Erfurt in der Geschichte des
benediktinischen Mönchtums*, in: *700 Jahre Erfurter Peterskloster. Geschichte und Kunst auf
dem Erfurter Petersberg 1103-1803*, Regensburg 2004 (= *Jahrbuch der Stiftung Thüringer
Schlösser und Gärten* 7 [2004]), S. 79-90, hier S. 85 und Anm. 42, S. 89. Auch vorhanden in
HAAB, Oct 55, 85^r.

Hinterer Spiegel: Fragm. 2, s.o. Auf dem aufgeklebten Papierstreifen ein Provenienzeintrag, s.o.